Leipziger Volkszeitung

SONNABEND/SONNTAG, 13./14. FEBRUAR 1999

Nach Erdbeben

Frauen sammeln Spenden für Kolumbien

In Leipzig und Umgebung derzeit lebende Kolumbianer bitten dringend um Hilfe für die Opfer des Erdbebens in ihrer Heimat. Wie berichtet, sind bei der Katastrophe im Januar nahezu 1000 Menschen getötet und über 4000 verletzt worden. 23 000 Häuser wurden zerstört; 250 000 Bewohner sind obdachlos. Die Überlebenden stünden vor einer „zweiten Katastrophe", hatte die Deutsche Welthungerhilfe in Bonn kolumbianische Helfer zitiert. Die Menschen müßten hungern.

In der Erdbebenregion Armenia werden vor allen Dingen benötigt: Schlafsäcke, Wolldecken, Regenplanen und -bekleidung, Feldverpflegung, Zelte, Taschenlampen, Batterien, Gummistiefel, Arbeitshandschuhe und Medikamente bzw. Verbandsmaterial wie Einmalspritzen und Handschuhe. Wer derlei Dinge erübrigen kann, wird gebeten, sie ab sofort und bis zum 20. Februar, täglich jeweils zwischen 15 und 20 Uhr abzugeben bei: Liliana Osorio de Rosen, Steinstraße 67 in 04275 Leipzig; Telefon: (0341) 3 02 66 90 oder bei Teresa Perdomo, Katharinenstraße 19 in 04109 Leipzig; Telefon (0341) 2 12 65 39.

Die Sammelaktion erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat von Kolumbien in Berlin; Telefon (030) 21 47 51 64. Geldspenden werden dankend über die Botschaft Kolumbiens entgegengenommen; Kontonummer 0 59 00 34; BLZ: 380 700 59 bei der Deutschen Bank in Bonn unter dem Stichwort Erdbeben. *S. K.*